

Wortfelder: Bank, Bankgeschäfte, Dienstleistungen

Grammatik: Indirekte Fragen mit Fragepronomen *was, wo, ...*: Können Sie mir sagen, was ich da tun muss?; indirekte Fragen mit Fragepronomen *ob*: Darf ich fragen, ob Sie Ihren Personalausweis dabei haben?; Verb *lassen*: Sie lässt ihr Konto prüfen.

### Auf der Bank

#### Folge 13: Was du heute kannst besorgen, ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
74/1		<b>Vor dem ersten Hören: Wichtige Wörter verstehen</b>
		1. Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN, ob sie ein Konto haben und/oder ob sie schon einmal auf einer Bank oder Sparkasse waren. Was haben die TN dort gemacht? Während einige TN erzählen, notieren Sie wichtige Wörter, die die TN benutzen, an der Tafel, z. B. „das Konto“, „der Kontoauszug“, „der Geldautomat“ etc.
		2. Die TN öffnen die Bücher, sehen sich den Kontoauszug an und ordnen in Stillarbeit zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 1 der Kontoauszug, 2 die Kontonummer/IBAN
		3. Fragen Sie die TN, was es auf dem Auszug noch gibt. Lassen Sie die TN erklären, z. B. „Buchung“, etc.
74/2		<b>Nach dem ersten Hören: Die Kerninformation verstehen</b>
	CD 6/1–8	Die TN sehen sich die Fotos an, hören die Foto-Hörgeschichte und umkreisen in Stillarbeit ihre Lösung. Ungeübtere TN können sich mit ihrer Partnerin / ihrem Partner beraten. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> b Tims Bank. c ein Konto eröffnen. d löst Frau Sicinskis Problem.
75/3		<b>Nach dem zweiten Hören: Schlüsselinformationen verstehen</b>
		1. Die TN lesen die Aussagen und ordnen zunächst aus dem Gedächtnis. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit.
	CD 6/1–8	2. Die TN hören die Foto-Hörgeschichte, wenn nötig auch mehrmals, und korrigieren. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 3, 4, 2
		3. <i>fakultativ:</i> Schreiben Sie die Sätze aus a an die Tafel. Lassen Sie dann einige Zeilen Platz und schreiben Sie die Sätze aus b an die Tafel. Fragen Sie die TN, was zwischen diesen beiden Aussagen noch passiert, z. B. „Er soll den Firmennamen im Internet nachsehen. Doch er hat keine Zeit, weil er zur Arbeit muss.“ Bitten Sie die TN, einen oder zwei Sätze zu formulieren, und schreiben Sie diese in die Lücke. Verfahren Sie mit c–d ebenso.
		4. Schreiben Sie „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“, also das komplette Motto der Foto-Hörgeschichte, an die Tafel. Fragen Sie die TN, was das bedeuten könnte. Wenn die TN keine passenden Ideen haben, erklären Sie, dass sich diese Redensart auf Frau Sicinski und ihren Ärger mit ihrer Bank bezieht. Sie soll nicht lange warten, sondern sofort etwas tun, nämlich mit Tim zu seiner Bank gehen. Erklären Sie den TN, dass „besorgen“ hier in der Bedeutung von „etwas erledigen“ benutzt wird und „etwas verschieben“ hier „etwas nicht sofort, sondern später tun“ heißt.
		5. <i>fakultativ:</i> Die TN gehen im Kursraum herum und sprechen mit anderen TN darüber, was sie oft verschieben. Regen Sie die TN an, kleine Gespräche zu führen und auch nachzufragen.

„Tims Film“ Lektion 13	Tim filmt Niki und einen Freund. Die beiden sprechen über Computerspiele und woher sie das Geld dafür auftreiben. Sie können den Film als Wiederholung und Festigung nach B4 nutzen, da den TN eine realistische Situation gezeigt wird, in der indirekte Fragen gestellt werden. Vor C1 können Sie den Film auch zur Einführung des Verbs „lassen“ nutzen.
---------------------------	---

### Schritt A: Können ... sagen, was ich da tun muss?

Indirekte Fragen mit Fragepronomen

Lernziel: Die TN können am Bankschalter um Informationen bitten und über Banken sprechen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
76/A1		<b>Präsentation der indirekten Fragen mit Fragepronomen</b>
a	Folie/IWB	<p><b>1.</b> Die TN lesen das Gespräch, ergänzen dann in Stillarbeit die Aussage im Grammatik-Kasten. Anschließend Kontrolle im Plenum. Fragen Sie die TN noch einmal, was Frau Sicinski von der Frau in der Bank wissen möchte. Die TN formulieren die Frage mit eigenen Worten.</p> <p><i>Lösung: was ... tun muss</i></p>
		<p><b>2.</b> Notieren Sie das Beispiel aus dem Gespräch an der Tafel. Zeigen Sie den TN anhand des Tafelbilds, dass das Verb in der indirekten Frage ans Satzende rückt. Heben Sie hervor, dass diese Art der Frage mit allen Fragewörtern („wer“, „wie“, „wo“, „was“, „warum“ etc.) möglich ist und zusammen mit bestimmten einleitenden Formulierungen wie z. B. „Können Sie mir sagen, ...?“ oder „Weißt du, ...?“ benutzt werden, um eine Frage höflich zu machen.</p> <div data-bbox="491 1167 1225 1290" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Was <span style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">muss</span> ich da tun? → Können Sie mir sagen, was ich da tun <span style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">muss</span> ?</p> </div> <p>Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 82) hin. Die kleine Übung rechts bearbeiten die TN erst im B-Teil. Weitere einleitende Formulierungen finden die TN bei den Redemitteln „Höflich fragen: Können Sie mir sagen, ...?“ und „Über Bankgeschäfte sprechen: Wissen Sie, wie man ... ausfüllt?“ (Kursbuch, S. 83). Die kleine Übung rechts eignet sich als Hausaufgabe.</p> <p><i>Musterlösung: Können Sie mir sagen, wie der Geldautomat funktioniert? Wissen Sie, wann ich mit einem Mitarbeiter sprechen kann? Ich würde gern wissen, wo ich hier neue Formulare finde.</i></p>
b	Folie/IWB	<p><b>3.</b> Die TN sehen sich das Foto im Buch an. Klären Sie die Situation: Jemand möchte am Bankschalter ein Konto eröffnen. Wenn einige TN aus Ihrem Kurs bereits ein Konto haben, können sie den anderen erzählen, wie die Kontoeröffnung abgelaufen ist, was sie dazu benötigt haben etc. Notieren Sie neue Wörter an der Tafel.</p>
		<p><b>4.</b> Deuten Sie noch einmal auf den Grammatik-Kasten oder auf das Tafelbild und erinnern Sie die TN daran, dass man Fragen so höflicher formulieren kann. Der TN liest die Sprechblase und die indirekte Frage in Beispiel 1 vor.</p>
		<p><b>5.</b> Die TN formen die direkten Fragen aus den Beispielen 2–5 ebenfalls in indirekte Fragen um.</p>

		<p><i>Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN, die mit der Aufgabe schneller fertig sind, überlegen sich weitere Fragen zu den Themen „Auf der Post“, „Im Supermarkt“, „Im Amt“.</p> <p>Abschlusskontrolle im Plenum. Klären Sie mit den TN ggf. unbekanntem Wortschatz.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 wie lange man auf die EC-Karte warten muss? 3 wo man Geld abheben kann? 4 wo ich Kontoauszüge bekomme? 5 wie ich Geld überweisen kann?</p>
	AB 1	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>76/A2</b>		<b>Aktivität im Kurs: Über Banken sprechen</b>
<b>a</b>		<p><b>1.</b> Die TN sehen sich die Fragen an. Klären Sie, wenn nötig, unbekanntem Wortschatz. Dann machen sich die TN in Stillarbeit Notizen zu den Fragen.</p> <p><i>fakultativ:</i> Wenn die TN kein eigenes Konto haben, bringen Sie Prospekte oder entsprechende Informationen aus dem Internet mit. Die TN suchen die Informationen und machen sich Notizen. TN mit Smartphone können auch die Seite einer Bank aufrufen und dort nach den Informationen suchen. Geben Sie dazu einige Namen von Banken an der Tafel vor.</p>
		<i>Tipp:</i> Sie können die TN auch als Hausaufgabe Informationen zu Banken im Kursort sammeln lassen. Die TN befragen sich dann gegenseitig nach verschiedenen Banken.
<b>b</b>		<p><b>2.</b> Die TN lesen das Beispiel und sprechen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner über ihre Bank, indem sie sich gegenseitig indirekte Fragen stellen. Sie notieren die Antworten in a. Verweisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Höflich fragen: Können Sie mir sagen, ...?“ und „Über Bankgeschäfte sprechen: Wissen Sie, wie man ... ausfüllt?“ (Kursbuch, S. 83). TN, die schneller fertig sind, notieren noch weitere Fragen.</p>
	AB 2–3	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 4, AB-CD 2/38	<p><i>Phonetik:</i> im Kurs: Die TN haben schon mehrfach die Satzmelodie in Fragen geübt (z. B. <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 1 / Lektion 2 und Lektion 3</i>). Nun können sie die Satzmelodie in indirekten W-Fragen trainieren: Die TN hören die Beispiele aus Übung a und markieren die Satzmelodie. Machen Sie sie, wenn nötig, darauf aufmerksam, dass wie in direkten W-Fragen auch in indirekten Fragen die Stimme am Ende nach unten geht. Nach der Einleitungsfloskel (Können Sie mir sagen, ...?) bleibt die Stimme noch auf einem Level, sie wird nicht gesenkt. Übung b können die TN in Partnerarbeit machen und dabei die richtige Satzmelodie üben. Regen Sie die TN dazu an, eigene Fragen zu finden.</p>

### Schritt B: Darf ich fragen, ob Sie ... dabeihaben?

Indirekte Fragen mit dem Fragepronomen *ob*

*Lernziel:* Die TN können sich über Konditionen und Zahlungswege informieren.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>77/B1</b>		<b>Präsentation der indirekten Fragen mit dem Fragepronomen <i>ob</i></b>
	Folie/IWB	<p><b>1.</b> Die TN sehen sich das Foto an und ergänzen in Stillarbeit die Aussage im Grammatik-Kasten.</p> <p>Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> ob ... dabeihaben</p>
		<p><b>2.</b> Schreiben Sie die Frage ggf. noch einmal an die Tafel und machen Sie deutlich, dass auch bei dieser Frage das Verb am Ende steht. Fragen Sie die TN, wie die direkte Frage lautet, und schreiben Sie sie unter die indirekten</p>

		<p>Fragen. Zeigen Sie anhand des Beispiels auf, dass bei Fragen, die mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden, nach einleitenden Höflichkeitsformeln „ob“ eingefügt werden muss.</p> <p>Darf ich Sie fragen, <b>ob</b> Sie Ihren Personalausweis dabei <b>haben</b> ?</p> <p>→ <b>Haben</b> Sie Ihren Personalausweis dabei? <span style="float: right;">Ja./Nein.</span></p> <p>Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 82) hin. Die kleine Übung rechts können die TN zur Vertiefung direkt im Anschluss in Partnerarbeit bearbeiten.</p> <p><i>Musterlösung:</i> Darf ich fragen, wann der Deutschkurs anfängt?, Wissen Sie, ob ich den Kurs bar bezahlen kann?</p> <p><i>Hinweis:</i> Alternativ können Sie zur Einführung oder auch als Vertiefung den Comic „Der kleine Mann: Geben macht Freude“ (Kursbuch, S. 84) aus „Zwischendurch mal ...“ einfließen lassen.</p>
	AB 5	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>77/B2</b>		<b>Erweiterung des Wortfelds „Bank“</b>
		<p>Diese Aufgabe dient der Vorbereitung auf B3. Die TN ordnen den neuen Wörtern die passenden Erklärungen zu. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> a 3, b 1, c 2</p>
<b>77/B3</b>		<b>Anwendungsaufgabe zu indirekten Fragen mit dem Fragepronomen ob</b>
	Folie/IWB	<b>1.</b> Zeigen Sie die Fotos auf Folie / dem IWB und klären Sie gemeinsam mit den TN die Situationen.
	CD 6/9–10	<p><b>2.</b> Die TN lesen und ergänzen in Stillarbeit die Sätze mit „ob“, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Dann hören die TN die Gespräche und vergleichen.</p> <p><i>Lösung:</i> a ob ich in Raten zahlen kann, b ob Sie auch Kreditkarten akzeptieren</p>
		<p><b>3.</b> Weisen Sie die TN an dieser Stelle auch auf die Wortstellung in indirekten Fragen mit Modalverben hin. Machen Sie ein Beispiel an der Tafel. Machen Sie anhand des Tafelbilds deutlich, dass „können“ in der direkten Frage am Satzanfang steht, in der indirekten Frage aber am Satzende stehen muss. Geben Sie auch ein Beispiel im Perfekt, indem Sie einen TN fragen: „Können Sie mir sagen, ob Sie schon einmal etwas auf Raten gekauft haben?“ Erweitern Sie das Tafelbild entsprechend.</p> <p>Kann ich in Raten zahlen ?</p> <p>Weißt du, <b>ob</b> ich in Raten zahlen kann ?</p> <p><b>Haben</b> Sie schon mal auf Raten gekauft ?</p> <p>Ich möchte wissen, <b>ob</b> Sie schon mal auf Raten gekauft haben ?</p> <p><i>Hinweis:</i> Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN noch einmal auf das erste Gespräch. Hier wird eine Warnung ausgesprochen: „Aber pass auf!“ Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik „Jemanden warnen: Pass auf!“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 83) hin.</p>
	AB 6–9	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>77/B4</b>		<b>Aktivität im Kurs: Personensuchspiel</b>
		<b>1.</b> Die TN lesen die Aufgabe und die Fragen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Dann lesen zwei TN das Beispiel. Machen Sie klar, dass nur dann ein Name in die Liste eingetragen werden darf, wenn der entsprechende TN die Frage bejaht hat. Bei „Nein“ muss ein anderer TN

		<p>gesucht werden. Wer zuerst zu jeder Frage eine Person gefunden hat, ruft „Stopp!“ und beendet damit das Spiel.</p> <p><i>Hinweis:</i> Weisen Sie die TN noch einmal auf die Redemittel „Höflich fragen: Können Sie mir sagen, ...“ (Kursbuch, S. 83) hin, wo die TN weitere mögliche Einleitungssätze finden. In Kursen mit ungeübteren TN können Sie die TN hier geeignete Einleitungssätze für das Spiel aussuchen lassen und sie an der Tafel notieren lassen, damit sie während des Spiels für alle sichtbar sind.</p>
		<p><b>2.</b> In einer Abschlussrunde berichten die TN im Plenum, was sie über die anderen erfahren haben.</p> <p><i>Hinweis:</i> Zum Abschluss können Sie hier „Tims Film“ zeigen, der den TN die situative Einbindung der indirekten Fragen zeigt.</p> <p><i>Hinweis:</i> Zur Auflockerung und als Abschluss des Themas passt hier das Spiel „Hilfe, ich bin berühmt!“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 84).</p>
	AB 10, Folie/IWB	<p><i>im Kurs:</i> Die TN ergänzen zunächst in Stillarbeit. Zeigen Sie dann den Text auf Folie / dem IWB und ergänzen Sie mit den TN zusammen als Kontrolle. Lesen Sie dann den TN den Text mit guter Betonung der vokalischen und der konsonantischen r-Laute vor., d. h. bei den vokalischen r-Lauten ist eher ein a-Laut zu hören wie in „Leider“. Markieren Sie mit den TN, wo der r-Laut eher wie ein a-Laut klingt. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass vor allem -er am Wortende vokalisch (eher wie a) gesprochen wird, aber -er geschrieben wird. Bei „Formular“ hören wir im Singular ein vokalisches r, aber im Plural ein konsonantisches r. Zum Abschluss lesen die TN die Dialoge in Partnerarbeit laut und tauschen auch die Rollen.</p>

### Schritt C: Dort können Sie Ihr Konto prüfen lassen.

Das Verb *lassen*

*Lernziel:* Die TN können Informationen zu Dienstleistungen verstehen und über Dienstleistungen sprechen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau						
<b>78/C1</b>		<b>Präsentation des Verbs <i>lassen</i></b>						
	Folie/IWB	<p><b>1.</b> Die TN sehen sich die Zeichnungen an und lesen die Sätze. Sie ordnen in Stillarbeit zu, was Frau Sicinski selbst macht und was sie andere machen lässt. Ungeübtere TN beraten sich mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 S, 3 A</p>						
		<p><b>2.</b> Notieren Sie die Sätze „Sie putzt die Treppe.“ und „Sie lässt das Fahrrad reparieren.“ wie im Tafelbild. Klären Sie die Bedeutung des Verbs „lassen“, indem Sie fragen, wie der Satz heißt, wenn man das Fahrrad selbst repariert: „Sie repariert das Fahrrad.“ Notieren Sie diesen ebenfalls an der Tafel.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><i>Das macht Frau Sicinski selbst.</i></td> <td style="width: 50%;"><i>Das machen andere für sie.</i></td> </tr> <tr> <td><i>Sie putzt die Treppe.</i></td> <td><i>Sie lässt die Treppe putzen.</i></td> </tr> <tr> <td><i>Sie repariert das Fahrrad.</i></td> <td><i>Sie lässt das Fahrrad reparieren.</i></td> </tr> </table> </div> <p>Weisen Sie die TN darauf hin, dass das Verb „lassen“ immer dann benutzt wird, wenn man etwas nicht selbst machen kann oder will. Weisen Sie die</p>	<i>Das macht Frau Sicinski selbst.</i>	<i>Das machen andere für sie.</i>	<i>Sie putzt die Treppe.</i>	<i>Sie lässt die Treppe putzen.</i>	<i>Sie repariert das Fahrrad.</i>	<i>Sie lässt das Fahrrad reparieren.</i>
<i>Das macht Frau Sicinski selbst.</i>	<i>Das machen andere für sie.</i>							
<i>Sie putzt die Treppe.</i>	<i>Sie lässt die Treppe putzen.</i>							
<i>Sie repariert das Fahrrad.</i>	<i>Sie lässt das Fahrrad reparieren.</i>							

		<p>TN auch auf den Grammatik-Kasten und die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 82) hin. Die kleine Übung rechts eignet sich als Hausaufgabe oder als Zusatzaufgabe für geübtere TN.</p> <p>Die Satzstellung ist den TN bereits von den Modalverben oder auch dem Perfekt bekannt. Machen Sie es kurz an einem Beispiel an der Tafel deutlich.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;">Position 2 <span style="float: right;">Ende</span></p> <p style="text-align: center;">Lassen Sie Ihr Konto prüfen .</p> <p style="text-align: center;">Sie lässt ihr Konto prüfen .</p> </div> <p>Konjugieren Sie mit den TN gemeinsam an der Tafel einmal das Verb „lassen“ und weisen Sie die TN darauf hin, dass „lassen“ ein Verb mit Vokalwechsel ist.</p> <p><i>Musterlösung:</i> Ich würde gern meine Wohnung putzen lassen. Ich würde gern jeden Abend mein Essen kochen lassen. Ich würde gern meinen Keller aufräumen lassen. Ich würde gern meine Hemden bügeln lassen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Gehen Sie nur in Kursen mit überwiegend geübten TN auch auf die Bedeutung von „erlauben“ ein (Ich lasse meine Kinder abends noch Schokolade essen.).</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier können Sie auch auf „Tims Film“ zurückgreifen, der den Gebrauch von „lassen“ in einer Alltagssituation zeigt.</p>
	AB 11	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>78/C2</b>		<b>Anwendungsaufgabe zum Verb lassen</b>
		<p>Die TN lesen die Aufgabe, ordnen zu und schreiben die Sätze in Stillarbeit. Ungeübtere TN kontrollieren zuerst mit der Partnerin / dem Partner. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p>Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> B Er lässt sich die Haare schneiden. C Er lässt sich einen Anzug nähen. D Er lässt sich seine Einkäufe tragen.</p>
	AB 12–13	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>78/C3</b>		<b>Aktivität im Kurs: Über Dienstleistungen sprechen</b>
	Zettel, KV L13/C3 im Lehrwerkservice	<p><b>1.</b> Die TN arbeiten zunächst in Gruppen und überlegen, was sie selbst machen und was sie machen lassen. Jede Gruppe erhält genügend Zettel und notiert auf jeden Zettel Stichworte wie im Buch: „Fahrrad reparieren“, „Kleider ändern“ etc. In Kursen mit ungeübteren TN können Sie die Zettel auch zu Hause vorbereiten und an jede Gruppe austeilen.</p> <p><i>fakultativ:</i> Zur Unterstützung der Aktivität oder wenn Sie wenig Zeit haben, können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerkservice unter <a href="http://www.hueber.de/schritt-fuer-schritt">www.hueber.de/schritt-fuer-schritt</a> zurückgreifen.</p>
		<p><b>2.</b> Jede Gruppe mischt ihre Zettel und legt sie verdeckt aus. Die TN lesen das Mustergespräch im Buch. Der jüngste TN zieht einen Zettel und fragt einen TN nach der notierten Dienstleistung. Dieser antwortet. Regen Sie die TN dazu an, ausführlich zu antworten, die Antwort zu begründen. Dann zieht der nächste TN etc. Verweisen Sie die TN auch auf die Rubrik „Unkenntnis äußern: Keine Ahnung!“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 83).</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt thematisch auch das Lied „Leben lassen“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 85).</p>
	AB 14	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 15	<i>im Kurs:</i> Die TN beantworten die E-Mail nach den Vorgaben. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein.

AB 16	<i>Prüfung:</i> Diese Übung entspricht dem Prüfungsteil Lesen, Teil 4, des <i>Goethe-Zertifikats A2</i> . Erklären Sie den TN, dass es für genau eine Aufgabe keine Lösung gibt. Weisen Sie die TN auch auf den Lerntipp hin. Die TN dürfen in der Prüfung auch markieren und unterstreichen.
-------	---

### Schritt D: In der Bank

*Lernziel:* Die TN können Gespräche am Bankschalter verstehen und am Bankschalter um Hilfe bitten.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>79/D1</b>		<b>Hörverstehen: Am Bankschalter ein Konto eröffnen</b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Vokabular.
	CD 6/11	<b>2.</b> Die TN hören das Gespräch am Bankschalter so oft wie nötig und kreuzen an. Dann vergleichen sie mit einem anderen TN ihre Lösung. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 1, 3, 4
<b>b</b>	CD 6/11	<b>3.</b> Die TN versuchen zunächst aus dem Gedächtnis zuzuordnen. Dann hören sie das Gespräch noch einmal und kontrollieren / ordnen zu. Machen Sie ggf. Pausen, damit die TN schreiben können. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 2 Personalausweis zeigen, 3 auf das Konto überwiesen, 4 ein Formular ausfüllen, 5 die EC-Karte und die Geheimzahl, 6 online verwalten, 7 Geld abheben
		<b>4.</b> Sprechen Sie mit den TN darüber, wer in Deutschland schon ein Konto eröffnet hat und wer es online verwaltet. Wer hebt in der Familie das Geld normalerweise ab? Sprechen Sie mit den TN auch über Konten im Heimatland: Ist das wie in Deutschland? Gibt es Unterschiede?
<b>79/D2</b>		<b>Leseverstehen: Eine Bedienungsanleitung verstehen</b>
	Kopien von den Fotos der Foto-Hörgeschichte, Plakate	<b>1.</b> Die TN sehen sich die Fotos an und lesen die Anweisungen dazu. Fragen Sie, welche Anweisung zu Foto B und ggf. zu Foto A passt. Die TN ordnen die übrigen Sätze den Fotos in Stillarbeit zu. Ungeübtere TN können zu zweit arbeiten. Anschließend Abschlusskontrolle im Plenum. Geben Sie den TN dabei Gelegenheit zu Wortschatzfragen.  <i>Lösung:</i> A Stecken Sie Ihre EC-Karte in den Geldautomaten. C Tippen Sie Ihre Geheimzahl ein und drücken Sie die Taste „Bestätigung“. D Wählen Sie den gewünschten Geldbetrag aus. E Sie müssen warten. G Nehmen Sie das Geld. H Sie sind fertig.  <i>Variante:</i> Vergrößern und kopieren Sie die Fotos. Die TN kleben je ein Foto auf ein Plakat und schreiben die passende Anweisung darunter. Die Plakate werden in der richtigen Reihenfolge im Kursraum aufgehängt.
		<b>2.</b> Sprechen Sie bei Interesse der TN noch weiter über das Thema, indem Sie die TN nach ihren Gewohnheiten fragen, d. h. ob und ggf. zu welchem Zweck sie z. B. die Serviceterminals ihrer Bank nutzen und in welchen Alltagssituationen sie sonst einen Automaten bedienen (Monatskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel, Bahnfahrkarten etc.).
		<i>Tipp:</i> Mit dem Smartphone können die TN ähnliche Fotos wie im Buch schnell selbst erstellen und anderen TN beschreiben, was man tun muss. Sammeln Sie dazu Ideen an der Tafel, welche Automaten die TN vorstellen könnten.

	AB 17, Folie/IWB	<i>im Kurs:</i> Die TN bearbeiten die Übung in Partnerarbeit. Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie das Gespräch auf Folie / dem IWB zeigen.
	AB 18, AB-CD 2/39- 41	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

### Schritt E: Rund ums Geld

*Lernziel:* Die TN können Gespräche zum Thema „Geld“ verstehen und schreiben.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>80/E1</b>		<b>Vorwissen aktivieren: Alltägliche Situationen auf der Straße</b>
	Folie/IWB	<b>1. fakultativ:</b> Zeigen Sie das Bild auf Folie / dem IWB. Die Bücher sind geschlossen. Die TN arbeiten in Kleingruppen zu dritt. Schreiben Sie an die Tafel: „Was passiert auf dem Bild? Was machen die Leute?“ Jede Gruppe notiert so viele Sätze, wie sie kann, zu dem Bild. Abschlusskontrolle, indem die Gruppen ihre Sätze vorlesen.
	Folie/IWB	<b>2.</b> Die TN öffnen die Bücher und ordnen in Stillarbeit die Situationen den Sätzen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> A, D, E, B, F  <i>Hinweis:</i> Zur Vorbereitung und Anregung der Fantasie der TN im Hinblick auf das Schreiben eigener kleiner Geschichten in E3 eignet sich der Comic „Der kleine Mann: Geben macht Freude“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 84).
<b>80/E2</b>		<b>Hörverstehen: Kurze Gespräche über Geld verstehen</b>
<b>a</b>	CD 6/12–17	<b>1.</b> Die TN lesen die Aussagen und hören die Gespräche so oft wie nötig. Sie kreuzen an, was richtig ist. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> B 2; C 1; D 1, 2; E 1; F 1
<b>b</b>	CD 6/12–17	<b>2.</b> Die TN lesen die Fragen und fassen die Kernaussagen der Szenen noch einmal schriftlich in eigenen Worten zusammen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN führen Sie zu den Fragen zunächst ein Gespräch im Plenum. Anschließend beantworten die TN nur jeweils zwei Fragen schriftlich.
		<b>3.</b> Die TN vergleichen ihre Antworten mit ihrer Partnerin / ihrem Partner.  <i>Variante:</i> Ein TN eine seiner Antworten im Plenum vor. Die anderen raten, zu welcher Frage sie passt.
<b>E3</b>		<b>Eine eigene Geschichte schreiben</b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN suchen sich eine der Personen aus dem Bild in E1 aus und schreiben dazu eine kleine Geschichte. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
<b>b</b>		<b>2.</b> Die TN/ Paare lesen jeweils ihrer Partnerin / ihrem Partner / einem anderen Paar ihre Geschichte vor. Die andere TN / Der andere TN, Das andere Paar sucht die Person auf dem Bild in E1.  <i>Hinweis:</i> Um die Aufgabe etwas auszudehnen, können die TN / Paare auch mehrmals die Partnerin / den Partner/ das Paar tauschen.
	AB 19	<i>Prüfung:</i> Diese Übung entspricht dem Prüfungsteil Lesen, Teil 5 des Goethe-Zertifikats A2.

AB 20	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
-------	---

### Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		<b>Audiotraining 1: Am Bankschalter</b>
	CD 6/18	Die TN hören eine Frage, die sie höflicher als indirekte Frage mit Fragewort formulieren sollen: „Wo kann ich ein Konto eröffnen?“ – „Können Sie mir sagen, wo ich ein Konto eröffnen kann?“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		<b>Audiotraining 2: Weißt du, ob ...?</b>
	CD 6/19	Die TN hören eine Frage, die sie höflicher als indirekte Frage mit „ob“ formulieren sollen: „Kann ich hier mit EC-Karte zahlen?“ – „Weißt du, ob ich hier mit EC-Karte zahlen kann?“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		<b>Audiotraining 3: Ich mache das selbst.</b>
	CD 6/20	Der Sprecher gibt ein Beispiel vor: „Ich repariere mein Fahrrad immer selbst.“ Die TN machen das nicht selbst und antworten entsprechend mit „lassen“: „Ich nicht. Ich lasse mein Fahrrad reparieren.“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		<b>Videotraining: Höflichkeit macht das Leben leichter.</b>
	Film „Höflichkeit macht das Leben leichter.“	Die TN sehen in dem Film zunächst Lara und Tim, die sich etwas fragen. Tim meint, dass das auch höflicher geht. Lara fragt noch einmal freundlicher und höflicher. Im Anschluss daran werden den TN alltägliche Fragen gezeigt, die sie höflicher formulieren sollen. Die TN wiederholen und festigen so höfliche Einleitungen und indirekte Fragen.  <i>Hinweis:</i> Um diese Strukturen präsent zu halten, sollten die TN dieses Video öfter im Abstand von einem oder zwei Tagen zu Hause anschauen und damit üben.

### Zwischendurch mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		<b>Comic: Der kleine Mann: Geben macht Freude (passt z. B. zu B1, E1)</b>
84		1. Die TN schlagen die Bücher auf und lesen den Comic.
		2. Die TN ergänzen. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 1 Geld, Euro, sehen, freuen
		3. Schreiben Sie den Titel „Geben macht Freude“ an die Tafel und klären Sie mit den TN die Bedeutung.
		4. Sprechen Sie mit den TN darüber, wie sie das Verhalten des Mannes finden.
		<b>Spiel: Hilfe, ich bin berühmt! (passt z. B. zu B4)</b>
84	Zettel, Klebestreifen	1. Bereiten Sie für jeden TN einen Zettel mit Namen berühmter Personen vor. Achten Sie darauf, dass es Personen sind, von denen Sie annehmen, dass alle TN sie kennen. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie die Namen aller Personen, die gesucht werden, an der Tafel vorgeben,

		sodass die TN eine Orientierung haben. Kleben Sie nun jedem TN einen Zettel so auf die Stirn, dass der TN den Namen nicht lesen kann.
		2. Die TN schlagen die Bücher auf und sehen sich die Fragen an. Klären Sie, dass direkte Fragen und Fragen nach dem Namen verboten sind.
		3. Die TN finden sich in Vierergruppen zusammen und versuchen durch Fragen herauszufinden, wer sie sind. Geben Sie eine Zeit vor, z. B. zehn Minuten.
		<b>Lied: Leben lassen (passt z. B. zu C3)</b>
85/1	Folie/IWB	1. Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie die Bilder auf Folie / dem IWB. Fragen Sie die TN, worum es in dem Lied gehen könnte.
		2. Die TN öffnen die Bücher, lesen den Liedtext und ordnen die Wörter zu.
85/2	CD 6/21	1. Die TN hören das Lied und vergleichen. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung: Wäsche, Hemden, Lied, Haare, Garten</i>
	CD 6/21	2. <i>fakultativ</i> : Die TN hören das Lied noch einmal und singen mit. Dabei können die TN passende Bewegungen zu den genannten Tätigkeiten machen.
85/3		Die TN diskutieren in Kleingruppen, was sie ihren Roboter alles machen lassen würden.